



Gemeindebote der Martinskirche und der Schlosskirche

Nr.12

Bernburg, Dezember 2007

12. Jahrgang

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden (Jesaja 40,31)

Ich kenne mehr als einen Menschen, für die gibt es in der Adventszeit nichts Schöneres als einen Gang mit Freunden über einen Advents- oder Weihnachtsmarkt. Wenn dann in der Dämmerung der Glühwein im Becher dampft, der Posaunenchor Weihnachtslieder spielt, der Weihnachtsmann den Kindern kleine Geschenke bringt und in den Buden der Christbaumschmuck glitzert, dann wissen diese Menschen: dies ist die schönste Art, sich auf Weihnachten vorzubereiten. Und ich kenne mindestens genau so viel Menschen, für die die größte Freude dieser Zeit eine ruhige Stunde auf dem Sofa im warmen Zimmer ist, womöglich mit einem besinnlichen Buch, mit brennenden Kerzen auf dem Adventskranz, während draußen der Wind um die Ecken pfeift – nichts könnte es für diese Menschen in dieser Zeit besseres geben. Beide bereiten sich auf das Weihnachtsfest vor; beide „harren des Herrn“ – auf je ihre Weise: indem sie sich mit anderen Menschen aufmachen, Zeit teilen, Leben teilen; und die anderen, indem sie sich zurückziehen, die Ruhe suchen, die Heiligkeit.

Ob sie dann zu Weihnachten, wenn wir das Kommen des Herrn feiern, „auffahren mit Flügeln wie Adler“? Das weiß ich nicht.

Was ich weiß, ist, dass beides seinen Platz hat, und beides seine Zeit. Und dass er, der Herr, kommen wird und uns neue Kraft gibt, so, wie wir es jedes Jahr zu Weihnachten feiern, auf je unsere Art und Weise.

Gesegnete Weihnachten und ein frohes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr *P. Nietzer*

Unsere Gottesdienste

	Sonntag	Martinskirche 10 Uhr	Schlosskirche 10 Uhr
02.12.	1. Advent	Pf. Dr. Kuhn	14.30 Uhr Pf. Baier
09.12.	2. Advent	Pf. Dr. Kuhn	Pf. Nietzer
16.12.	3. Advent	Pf. Schmidt	Familiengottesdienst
23.12.	4. Advent	Rundfunkgottesdienst in der Pfau'schen Stiftung	
24.12.	Heiligabend	siehe gesonderte Tabelle	
25.12.	1. Weihnachtstag	Pf. Dr. Kuhn	Pf. Nietzer (Abendmahl)
26.12.	2. Weihnachtstag	Pf. Tesdorff, Gottesdienst in der Pfau'schen Stiftung	
30.12.	1. So. n. Weihn.	kein Gottesdienst	Pf. Nietzer
31.12.	Silvester	17 Uhr Pf. Schmidt (Abendmahl)	18 Uhr Pf. Baier (Abendmahl)
31.12.	Silvester	23.30 Uhr Silvesternacht in der Marienkirche	

Heiligabend

15.00	Landeskrankenhaus	Kapelle	Pf. Lewek
15.00	Waldau	mit Krippenspiel	Frau Drewes-Nietzer
15.00	Dröbel	mit Krippenspiel	Pf. Schmidt
16.30	Martinskirche	mit Krippenspiel	Pf. Dr. Kuhn
16.30	Schlosskirche	mit Krippenspiel	Pf. Baier
18.00	Martinskirche	Christvesper	Pf. Dr. Kuhn
18.00	Schlosskirche	Christvesper	Pf. Baier
18.00	Marienkirche	Christvesper	Pf. Lewek
22.00	Martinskirche	Christnacht	Pf. Schmidt

Unsere Gruppen und Kreise auf einen Blick

Martinskirche				Schlosskirche			
Spätaussiedler	Mo	10.00		Christenlehre 1.+ 2. Kl.	Fr	16.00	
Christenlehre 1.-2. Kl.	Di	15.30		Christenlehre 3.- 6. Kl.	Fr	15.00	
Christenlehre 3.-6. Kl.	Di	14.15		Kantorei	Mo	19.30	
Konfirmanden 7. Kl.	Mi	15.30		Posaunenchor	Di	19.30	
Chor	Fr	17.00		Konfirmanden	Fr	17.00	
Frauenhilfe/Mütterkreis	07.12.	18.30		Seniorenkreis	04.12.	14.30	
Gesprächskreis	07.12.	19.30		Frauen-Frühstück	13.12.	09.00	
Ehepaarkreis	14.12.	20.00		Mütterkreis	19.12.	19.30	
Gemeindekirchenrat	13.12.	19.00		Gesprächskreis	19.12.	19.00	

Die Junge Gemeinde trifft sich donnerstags 18.30 Uhr in der Schlosskirche.

Der Blindenkreis trifft sich am 17.12. um 14.00 Uhr in der Pfau'schen Stiftung.

Bibelstunde in Gramsdorf am 05.12. um 17.30 Uhr (Abfahrt 17 Uhr Martinskirche)

Veranstaltungskalender

01.12.	16.30	Adventskonzert des Silcherchores in der Marienkirche
02.12.	17.00	Adventsmusik in der Schlosskirche
08.12.	17.00	Weihnachtskonzert des SOS-Kinderdorfes in der Marienkirche
09.12.	11.00	Kirchlicher Weihnachtsmarkt in der Martinskirche
09.12.	17.00	Adventsmusik im Kerzenschein in der Martinskirche
13.12.	19.00	Band im Advent in der Schlosskirche
14.12.	18.00	Chorkonzert der Schüler des Carolinum in der Marienkirche
15.12.	17.00	Adventskonzert in Latdorf
16.12.	16.00	Konzert des Zöllner- und des Silcherchores in der Marienkirche
20.12.	13.30	Öffentliche Generalprobe des Krippenspiels in der Martinskirche
23.12.	10.00	Diakonie-Rundfunkgottesdienst in der Pfau'schen Stiftung
23.12.	17.00	Weihnachtsliedersingen in der Schlosskirche
24.12.	23.00	Weihnachtskonzert in Latdorf

Für Sie notiert

Band im Advent

Die Adventszeit gilt als besinnliche Zeit. Besinnen bedeutet laut Duden: nachdenken, sich bewusst machen. Aber was wollen wir uns bewusst machen?

Vielleicht unsere Traditionen. Fragen Sie mal Leute auf der Straße, welchen Ursprung unser Weihnachtsfest hat. Sie werden erstaunt und erschrocken über die Antworten sein. Dass wir Weihnachten Jahr für Jahr die Geburt Jesu feiern, wissen nur noch wenige.

Ich denke, es gibt verschiedene Möglichkeiten sich unsere Traditionen bewusst zu machen. „Band im Advent“ ist eine Möglichkeit, eine Ausdrucksform von Jugendlichen sich Weihnachten zu nähern.

Wie schon in den vergangenen Jahren, lädt die Band der Evangelischen Jugendarbeit Bernburg „Temptatio“ zu einem besonderen musikalischen Abend ein.

Am Donnerstag, dem 13. Dezember werden ab 19 Uhr bekannte Weihnachtslieder klassisch oder „leicht verändert“ von Blues bis hin zum Rap in der Schlosskirche Bernburg zu hören sein. Im Anschluss darf man sich auf wärmenden Glühwein und selbst gebackene Plätzchen der Jungen Gemeinde freuen.

V. Eilenberger

Musik zum Advent in der Schlosskirche

Wir beginnen am **ersten Advent**, 2. Dezember, **17.00 Uhr** mit „**Märchen und Musik im Kerzenschein**“: „Eule“, der Märchenerzähler (alias Julian Eilenberger) und Sebastian Saß an der Orgel.

Am **Donnerstag, dem 13. Dezember** lädt die Jugendband zu „**Band im Advent**“ und einem anschließenden Glühwein ein. Auch ältere Semester sind gern gesehen...

Beim **Weihnachtsliedersingen am 4. Advent (23.12.) um 17.00 Uhr** sind alle zum Mitsingen mit Kantorei, Posaunenchor und Orgel eingeladen. Von „Macht hoch die Tür“ bis zu „O du fröhliche“ wird hier dann (fast) alles zu hören sein, was im Advent und zur Weihnachtszeit Text und Noten hat.

S. Saß

Martinskirche

Büro: Telefon 33 35 29

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do u. Fr.: 9.30 - 12 Uhr und Di: 15 - 18 Uhr

Tel. Pf. Dr. Kuhn: 62 76 38

Tel. Pf. Schmidt: 33 35 29

Bankverbindung Martinskirche:

Kto. 310 024 765, Sparkasse Elbe-Saale, BLZ: 800 555 00

Kirchlicher Weihnachtsmarkt in der Martinskirche



Nachdem wir im vergangenen Jahr mit unserem Weihnachtsmarkt im Gemeindehaus der Pfau'schen Stiftung unterkommen durften, sind wir in diesem Jahr am 2. Adventssonntag, 9. Dezember, natürlich wieder in der Martinskirche. Da man bekanntlich an bewährten Traditionen festhalten soll, ist auch für dieses Jahr ein ähnlicher Ablauf geplant wie in den letzten Jahren. Sie können sich also auf Altbekanntes freuen, aber auch manches Neue erleben. Und hier ist das Programm:

10 bis 11 Uhr Gottesdienst

Wir können gemeinsam einen bunten Advents-Familien-Gottesdienst erleben.

11 bis 16.30 Uhr Weihnachtsmarkt

Für weihnachtliche Stimmung sorgen unter anderem eine Kerzenzieherei, Naturkost- und Naturhofangebote, Backwaren, Unicef-Karten, ein Spinnrad, Bücher und Weihnachtskarten, Keramik, Weihnachtsbäume, Waren aus der Einen Welt, Waffeln und kandierte Früchte, Kaffee und Tee, Angebote unserer diakonischen Einrichtungen, Grillwürstchen, Basteleien zum Selbermachen, Glühwein und Kinderpunsch und nicht zuletzt das Flair unserer Kirche.

Als Bühnenprogramm haben wir uns in diesem Jahr Folgendes ausgedacht:

- 11.30 Uhr führen alle Mitarbeitenden der Martingemeinde das Märchen „Die goldene Gans“ auf (Nach dem Schneewittchen-Erfolg vom letzten Jahr können wir gar nicht anders!).
- 12.30 Uhr gibt es weihnachtliche Kinderlieder mit Marita Blail.
- 13.15 Uhr spielt der Posaunenchor der Bernburger Mariengemeinde festliche Weihnachtslieder.
- 14.00 Uhr sind Sie zur Teilnahme an einem kleinen Weihnachts-Quiz eingeladen.
- 14.30 Uhr singt der Chor der Spätaussiedler unter Leitung von Stivie Stoyanov.
- 15.15 Uhr haben Sie die Möglichkeit, Weihnachtslieder mit Christine Raatz zu singen.
- 16.00 Uhr hören Sie Musik mit dem Plötzkauer Posaunenchor.

17 bis 18 Uhr Adventsmusik im Kerzenschein

Wir laden Sie ein zu einem festlichen Konzert mit dem Plötzkauer Posaunenchor, dem Chor der Martingemeinde und den Flötistinnen Hella Kapischke und Ruth Oelze. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Christine Raatz.

Schmidt

K.-H.

IRISCHER WEIHNACHTSSEGEN

Was ich dir wünsche: Dass jede Gabe Gottes in dir wachse. Und dass in Freud und Leid das Lächeln des menschengewordenen Gotteskinds dich begleiten möge.

Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Frau	Waltraud	Bikowski	Virchowstr.	am	01.	12.	zum	75.
Frau	Charlotte	Westphal	Roschwitzer Str.	am	01.	12.	zum	90.
Frau	Gertraud	Range	Tolstoiallee	am	03.	12.	zum	75.
Herrn	Walter	Forster	R.-Wagner-Str.	am	04.	12.	zum	80.
Herrn	Gerhard	Körber	Gröbziger Str.	am	04.	12.	zum	82.
Frau	Liselotte	Kosanke	Hohe Str.	am	05.	12.	zum	83.
Frau	Therese	Fassbender	J.-Rust-Str.	am	07.	12.	zum	87.
Frau	Erna	Grassel	Steinstr.	am	07.	12.	zum	93.
Frau	Ursula	Meier	Krummacherring	am	07.	12.	zum	81.
Frau	Margarete	Jäntsch	Breitscheidplatz	am	08.	12.	zum	93.
Frau	Charlotte	Körber	Gröbziger Str.	am	08.	12.	zum	82.
Frau	Helga	Schröter	K.-Marx-Str.	am	08.	12.	zum	80.
Frau	Erna	Köntopp	M.-Gorki-Str.	am	10.	12.	zum	80.
Herrn	Erich	Czekanowski	Kustrenaer Str.	am	12.	12.	zum	93.
Frau	Else	Hinze	M.-Niemöller-Str.	am	12.	12.	zum	89.
Frau	Elsbeth	Wilke	Krummacherring	am	13.	12.	zum	75.
Frau	Ingeborg	Gastrich	Hohe Str.	am	13.	12.	zum	81.
Herrn	Heinz	Markwort	Neue Str.	am	14.	12.	zum	81.
Frau	Ilse	Groß	Steinstr.	am	15.	12.	zum	88.
Herrn	Gerhard	Winkler	Parkstr.	am	16.	12.	zum	75.
Frau	Gisela	Hildebrand	E.-Barlach-Str.	am	16.	12.	zum	84.
Frau	Hildegard	Sauthoff	Gröbziger Str.	am	16.	12.	zum	86.
Frau	Liesbeth	Deutschbein	Breitscheidplatz	am	17.	12.	zum	70.
Frau	Else	Czekanowski	Kustrenaer Str.	am	22.	12.	zum	87.
Frau	Anna	Sander	Puschkinweg	am	23.	12.	zum	93.
Frau	Erika	Macke	Tolstoiallee	am	24.	12.	zum	82.
Frau	Margot	Marschallek	R.-Rösicke-Str.	am	24.	12.	zum	82.
Frau	Hildegard	Patzel	Kustrenaer Str.	am	25.	12.	zum	88.
Frau	Liselotte	Bendert	A.-Bebel-Str.	am	26.	12.	zum	87.
Frau	Frieda	Wachruschew	K.-Marx-Str.	am	26.	12.	zum	87.
Frau	Waltraud	Rudolf	Auguststr.	am	29.	12.	zum	75.
Frau	Ingeburg	Schufft	Lindenstr.	am	29.	12.	zum	80.
Frau	Gerda	Wetzel	Eug.-Richter-Str.	am	29.	12.	zum	81.
Frau	Charlotte	Stieler	Schulstr.	am	30.	12.	zum	84.
Frau	Gisela	Nöhrhoff	Bahnhofstr.	am	31.	12.	zum	70.
Frau	Christa	Bethmann	E.-Barlach-Str.	am	31.	12.	zum	75.
Frau	Elena	Karaka	D.-Bonhoeffer-Str.	am	31.	12.	zum	90.
Frau	Herta	Kraft	Robinienweg	am	31.	12.	zum	87.

Verstorben und kirchlich bestattet:

Frau Helga Penzel geb. Klippbahn, Wettiner Straße

82 Jahre

Schlosskirche

Büro: Schloßstraße 7-Telefon 62 51 00 - Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 9 - 12 Uhr und Di: 14 - 18 Uhr

Pf. Baier: 62 49 25

Kantor S. Saß: 64 05 95

Pf. Nietzer: 62 80 46

Katechetin Beckert: 62 83 16

Bankverbindung Schlosskirche: Kto.-Nr. 15 600 380 18, KD-Bank

Duisburg, BLZ: 350 601 90

www.schlosskirche-online.de



Einzug des Advent (Gemeindefest)

Am Sonntag, dem 02. Dezember 2007 feiern wir mit einem Gottesdienst um 14.30 Uhr den Beginn des neuen Kirchenjahres.

Neben Kaffee, Kuchen, diversen Glühweinsorten, Verkaufstischen sowie adventlichem Basteln für Kinder und Eltern, erwarten wir in diesem Jahr Eule, den Märchenerzähler.

Um 17.00 Uhr laden wir zu „Märchen und Musik im Kerzenschein“, noch einmal mit Eule (alias Julian Eilenberger) und Sebastian Saß an der Orgel.

S. Baier

„Advent bei uns“



... soll es auch in diesem Jahr in gewohnter Weise geben: von Montag bis Donnerstag einer jeden Adventswoche lädt jemand aus unserer Gemeinde um 17.30 Uhr in seinen Garten, Garage, Wohnzimmer oder in den Gemeindeforum (Krummacher-Haus) ein.

Eine halbe Stunde hält man gemeinsam inne im vorweihnachtlichen Treiben, liest eine Geschichte, singt vielleicht ein Lied, trinkt Tee oder Glühwein, erzählt, bastelt oder sieht einfach nur zu.

Der Plan, aus dem man die jeweiligen Gastgeber ersehen kann, in den man sich vielleicht auch noch selbst eintragen kann, wird in diesem Jahr im Schaukasten aushängen, so dass man sich jederzeit über den aktuellen Abend informieren kann.

S. Baier

Adventsspiel

Am Sonntag, dem 16. Dezember, um 10.00 Uhr werden die Christenlehrekinder im Gottesdienst ein vorweihnachtliches Spiel aufführen. Thema ist der Wochenspruch „Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“ (Jesaja 40, 3.10)

Wie kann man Gott den Weg bereiten, das heißt, wie können wir uns darauf vorbereiten, daß Gott kommt und daß es Weihnachten wird? Darüber haben wir in der Christenlehre nachgedacht. Was dabei herausgekommen ist, zeigen die Kinder am dritten Advent. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

G. Beckert

ES IST SOWEIT: Die Mauer soll weg!

Jetzt kann endlich Wirklichkeit werden, was viele Menschen unserer Gemeinde, aber auch in der ganzen Stadt seit Jahren wünschen: Die Mauer, welche seit 1970 die alte Apsis im Altarraum unserer Kirche verschließt, soll fallen. Der Antrag ist genehmigt, die nötigen Baufirmen sind angefragt. Die Neugestaltung soll die Altarwand bis unter die Gewölbetonne umfassen. Die Baukosten werden sich auf etwa 7.000 Euro belaufen. 3.000 Euro sind uns vom Förderverein zur Erhaltung der Schloßkirche versprochen. Eine erste private Spende für diesen Zweck in Höhe von 200 Euro habe ich vor wenigen Tagen überreicht bekommen.

Wenn auch Sie dazu beitragen wollen, dem Altarraum unserer Kirche wieder eine würdige Gestalt zu geben, können Sie dies jetzt durch Ihre Sonderspende (Stichwort „Altarraum“) tun.

Die Arbeiten könnten dann zum Osterfest 2008 abgeschlossen sein.

S. Baier



Schlosskirche Geburtstage

Edith	Seyffert	Kustrenaer Straße	am 2. Dez.	zum 87.
Hellmuth	Kunze	Wasserturmstraße	am 4. Dez.	zum 82.
Gisela	Herzog	Bungeweg	am 6. Dez.	zum 79.
Gerda	Heuer	Rosenstraße	am 6. Dez.	zum 78.
Wolfgang	Krüger	Ringgasse	am 7. Dez.	zum 78.
Lieselotte	Bartholomäus	Albrechtstraße	am 10. Dez.	zum 70.
Ursula	Kreiseler	Neubornaer Straße	am 11. Dez.	zum 85.
Christa	Nickel	Olga-Benario-Straße	am 14. Dez.	zum 76.
Helmut	Seidler	Dr.-John-Rittmeister-Str.	am 15. Dez.	zum 75.
Marianne	Heinecke	Bornstraße	am 16. Dez.	zum 79.
Ingeborg	Posselt	Kustrenaer Str.	am 17. Dez.	zum 83.
Erwin	Hartmann	Neubornaer Straße	am 18. Dez.	zum 81.
Erna	Maiwald	Leopoldstraße	am 18. Dez.	zum 78.
Christa	Schlopies	Kustrenaer Straße	am 19. Dez.	zum 94.
Gertrud	Maschke	DR-John-Rittmeister-Str.	am 20. Dez.	zum 93.
Gisela	Knifka	Neuer Weg	am 21. Dez.	zum 72.
Gisela	Röhl	Bruno-Hinz-Straße	am 21. Dez.	zum 70.
Annemarie	Trenkel	Leauer Straße	am 21. Dez.	zum 84.
Christa	Schmalle	Kustrenaer Straße	am 22. Dez.	zum 71.
Magda	Arndt	Schäferstraße	am 23. Dez.	zum 79.
Gisela	Kaiser	Brunnenstraße	am 23. Dez.	zum 71.
Winfried	Riegel	Ringgasse	am 29. Dez.	zum 70.



Diakonie-Rundfunk-Gottesdienst



Diakonie

Das Jubiläumsjahr der Kanzler von Pfau'schen Stiftung –mancher mag es schon nicht mehr hören (bzw. lesen). Es geht ja nun auch dem Ende zu. Ein letzter Höhepunkt wird am 23.12. stattfinden, dem 4. Advent: ein Regionalgottesdienst, der über das Radio aus dem Gemeindehaus vom MDR übertragen wird; vielleicht nicht in alle Welt, aber doch zumindest weit über Bernburg hinaus.

Die Vorbereitungen dazu sind schon seit einiger Zeit angelaufen. Das ist nötig, weil sich ein Gottesdienst, der im Radio „live“ übertragen wird, zumindest in der Vorbereitung von einem „normalen“ Gottesdienst stark unterscheidet.

Warum? Ein Gottesdienst dauert –je nach Anlass –zwischen einer dreiviertel Stunde und 70 oder 80 Minuten. Im Radio haben wir 58 Minuten, keine Sekunde länger, aber auch keinen Augenblick kürzer. Deshalb muss alles genau passen. Da ist kein Platz für Zufälle oder Überraschungen.

Wie lange dauert ein Vaterunser? Das muss alles genau mit der Stoppuhr gemessen werden. Jedes Vorspiel, jedes Lied, die Ansagen, Gebete und natürlich die Predigt...

Der minutiöse Ablaufplan befindet sich im Ü-Wagen. Die Tontechniker lesen ihn mit und wissen dann genau, welches Mikrofon jetzt aufgedreht werden muss und welches nicht.

Abkündigungen nach der Predigt gibt es nicht, weil es die Zuhörer in Dresden, Suhl oder Stendal nicht interessiert, wann in Bernburg das nächste Mal Frauenhilfe ist.

Weil auch im Rundfunk-Gottesdienst selbst manches etwas anders ist – schon durch die vielen Mikrofone – sind alle Gemeindeglieder gebeten, spätestens 9.30 Uhr die Plätze eingenommen zu haben. Die Rundfunkbeauftragte der Mitteldeutschen Kirchen, Pfarrerin Werner, wird dann noch einige Ansagen machen, die Lieder können noch einmal angesungen werden, die Handies müssen ausgeschaltet werden...

Dann geht es Punkt 10 Uhr los mit dem vom Band eingespielten Glockenläuten. Die Predigt wird der Landespfarrer für Diakonie, Herr Dr. Andreas Lischke, halten.

Die Erfahrung lehrt, dass Gottesdienste am 23. Dezember oft recht dünn besucht sind, weil ja am nächsten Tag Heiligabend ist. Und eine weitere Erfahrung ist, dass Rundfunkgottesdienste manchmal weniger besucht sind, weil der eine oder die andere es aufregender findet, zuhause am Radio zuzuhören. Es wäre aber schade, wenn am Ende deshalb nur wenige kommen – es klingt einfach schöner, wenn ein Choral von hundert Menschen gesungen wird als nur von zehn.

Also lassen Sie sich heute schon einladen in das Gemeindehaus zum Rundfunkgottesdienst – am 23.12.2007 pünktlich um 9.30 Uhr. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit. Ach und übrigens: ein Vaterunser dauert 40 Sekunden...

Arne Tesdorff

Der zuständige Pfarrer für die Krankenhäuser ist Pf. J. Lewek, Tel.: 353613